

Moderatorin:	<p>(Jingle)</p> <p>Guten Morgen Hessen!</p> <p>Es ist kurz nach sieben und bei uns in der Morningshow sind die frischgebackenen Azubis Nadine, Dennis und Manuel.</p> <p>Im vergangenen Jahr durften wir die drei bei der Suche nach einem Ausbildungsplatz begleiten.</p> <p>Heute sprechen wir darüber, wie die ersten Monate in der Ausbildung gelaufen sind. Stellt Euch doch unseren Zuhörern mal kurz vor, für die, die Euch noch nicht kennen. Wer mag beginnen?</p>
Dennis:	Ich würd sagen, Ladies first!
Nadine:	<p>Ok, dann fang ich an.</p> <p>Mein Name ist Nadine, ich bin 17 Jahre alt und ich mache eine Ausbildung zur Bäckerin in einer kleinen Bäckerei in Südhessen.</p>
Dennis:	<p>Ich bin Dennis, 19 Jahre, ich komme aus Mittelhessen.</p> <p>Ich habe die letzten Jahre in der Gastronomie als Aushilfe gearbeitet und nun hat es endlich mit einem Ausbildungsplatz geklappt.</p> <p>Ich lerne Hotelfachmann in einem großen Hotel, wir haben 250 Zimmer und richten viele Tagungen aus.</p>
Manuel:	<p>Mein Name ist Manuel und ich mache seit 1. August eine Ausbildung zum Kaufmann für Büromanagement bei einem mittelständischen Betrieb in Nordhessen.</p> <p>Ach, und ich werde nächsten Monat 18 Jahre alt.</p>
Moderatorin:	<p>Es ist super, dass Ihr alle einen Ausbildungsplatz in Hessen gefunden habt. Wie sieht denn so ein typischer Arbeitstag bei Euch aus?</p>
Dennis:	<p>Bei uns im Hotel finden viele Events statt. Da muss ich in der Frühschicht oft vorbereiten helfen, also die Tische stellen und eindecken und entsprechend der Personenzahl Getränke bestellen.</p> <p>In der Spätschicht arbeite ich häufig an der Rezeption. Ich begrüße unsere Gäste und checke sie ein. Außerdem muss ich an der Rezeption auch das Telefon beantworten, Reservierungen aufnehmen oder zu den jeweiligen Ansprechpartnern verbinden. Das ist ganz schön stressig!</p> <p>Und natürlich bediene ich fast jeden Tag im Restaurant! Oft muss ich auch Zimmerservice machen und die Bettwäsche wechseln und Hotelzimmer putzen, das mache ich nicht so gern. Aber meine Chefin sagt es gehört dazu!</p> <p>Manchmal ist auch so viel zu tun, dass ich nicht in die Berufsschule gehen kann, weil ich im Hotel gebraucht werde. Das bekomme ich dann als Überstunden extra bezahlt.</p>
Moderatorin:	Du hast eingangs erwähnt, dass du im Schichtsystem arbeitest. Wie lange geht so eine Schicht?
Dennis:	In der Frühschicht beginne ich um halb sechs morgens bis 14 Uhr. Die Spätschicht geht von halb zwei mittags bis abends 22 Uhr. Pausen mach ich zwischendurch, wie es gerade passt.
Manuel:	Das sind ja echt krasse Arbeitszeiten, das wär gar nix für mich! Bei uns im Büro ist es ganz entspannt. Meine Kernzeit ist von halb zehn bis nachmittags um vier. Und ich kann irgendwann zwischen sieben und halb zehn kommen und zwischen 16.00 und 18.00 Uhr gehen.
Moderatorin:	Das klingt wirklich entspannt. Für welche Aufgaben im Betrieb bist du zuständig?
Manuel:	<p>Alles, was so im Büro gemacht werden muss. Ich hole die Post und bringe sie weg, ich mache Telefondienst und vereinbare Termine mit Kunden. Außerdem muss ich für meine Kollegen Kaffee kochen und dafür sorgen, dass die Teeküche immer sauber und ordentlich ist. Und einmal am Tag staubsauge ich die komplette Etage. Mein Chef ist leider ziemlich geizig, er will keine Raumpfleger bezahlen.</p> <p>Und ich fand die weiße Tastatur auf meinem Schreibtisch total hässlich und habe mir deshalb eine schwarze gekauft. Die wollte er auch nicht bezahlen.</p>

Moderatorin:	Über Geschmack kann man ja streiten. Ich bin gespannt, was Nadine uns aus der Bäckerei zu berichten hat! Man sagt ja, dass die Bäcker immer ganz früh aufstehen...
Nadine:	Ja, das stimmt! Ich stehe um 3 Uhr morgens auf, denn pünktlich um 4.00 Uhr geht's bei uns in der Backstube los. Da arbeite ich dann, bis es im Verkauf voll wird. Dann helfe ich im Verkaufsraum. Das ist meistens so von 7.00 bis 13.00 Uhr. Dort verkaufe ich Ware und bediene auch die Kasse. Dafür muss ich alle Preise auswendig lernen! Gegen 10 habe ich 30 Minuten Pause, die brauche ich dann aber auch echt!
Moderatorin:	Viele von uns wissen ja gar nicht, wie man ein Brot backt oder Brötchenteig herstellt...
Nadine:	Naja, ich weiß das auch nicht so wirklich – unser Bäckermeister lässt mich beim Teig zubereiten nämlich nicht helfen, weil er will, dass seine Rezepte geheim bleiben. Stattdessen darf ich nur die Maschinen vorbereiten und nach dem Teig machen reinigen. Und im Verkaufsraum muss ich auch oft das Schaufenster oder die Verkaufstheke putzen. Was mich am meisten nervt: der Azubi im zweiten Jahr bekommt mehr Geld wie ich, obwohl wir gleich viel arbeiten.
Moderatorin:	Das ist ja schon spannend, die unterschiedlichen Bedingungen in den verschiedenen Betrieben. Was gefällt dir persönlich an deiner Ausbildung bzw. dem Ausbildungsberuf am besten?
Manuel:	Wir spielen ja in der Kreisliga Fußball und unser Fußballtraining beginnt um 17.00 Uhr. Durch die Gleitzeit kann ich pünktlich beim Training sein. Ich muss halt nur drauf achten, dass ich keine Minusstunden im Büro habe. Das ist schon gut.
Nadine:	Ich freue mich immer auf die Tage in der Berufsschule. Da kann ich länger schlafen! Und wir sprechen über Rezepte... Außerdem hab ich bald meinen Jahresurlaub, 20 Tage, da fahre ich ans Meer. Meine Klassenkameraden haben alle mehr Urlaubstage, aber das kommt ja immer auf den Betrieb an, wie viel Urlaub man bekommt...
Dennis:	Ich mag es, mit vielen unterschiedlichen Menschen Kontakt zu haben – und bei uns im Hotel kommen manchmal auch Promis! Letztes Jahr war Helene Fischer für zwei Nächte Gast, weil sie Konzerte in der Nähe hatte. Sie hat mir zwei Backstagepässe gegeben, statt Trinkgeld. Da hat sich meine Freundin voll gefreut, als ich sie mitgenommen habe!
Moderatorin:	Herzlichen Dank, dass Ihr uns einen kurzen Einblick in euren Ausbildungsalltag gegeben habt. Wir werden Euch gern weiter durch eure Ausbildung begleiten und freuen uns, dass wir euch demnächst in euren Ausbildungsbetrieben besuchen können dürfen. Und natürlich erfahren Sie nur hier bei uns, was die Ausbilder in den Betrieben uns alles zeigen werden! Hier geht es jetzt weiter mit Musik, für einen guten Start in den Tag... (Musik)